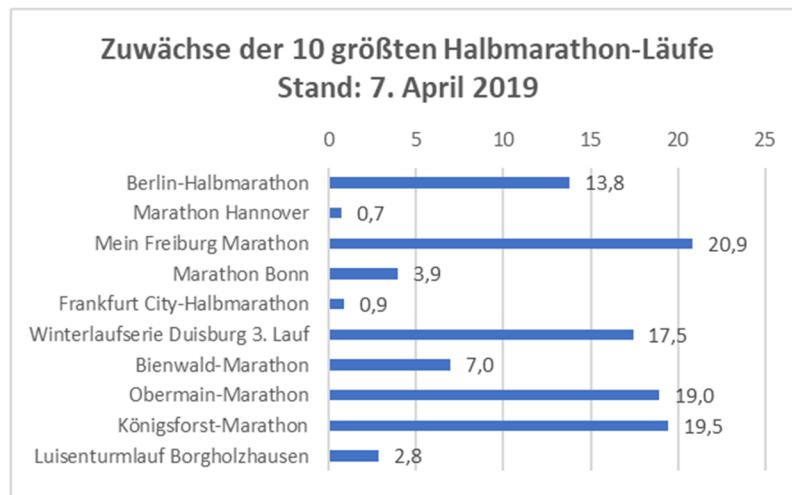


Liebe LaufveranstalterInnen,

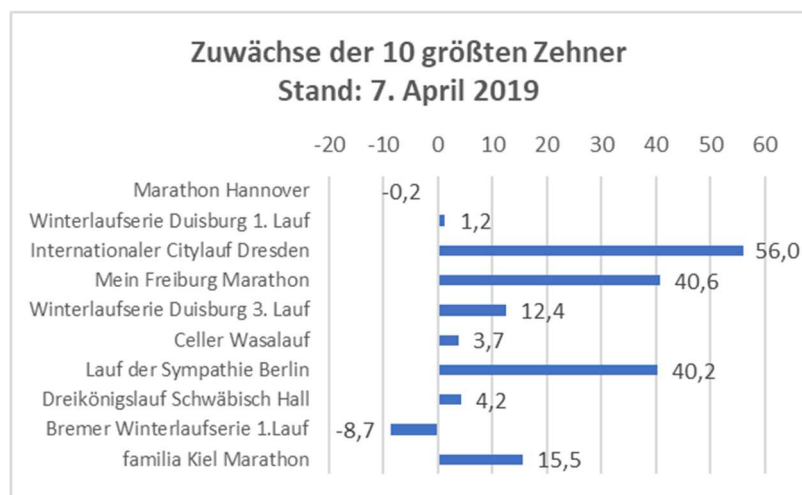
Die Laufsaison 2019 hat ausgesprochen gut begonnen. Die Teilnehmerzahl liegt derzeit – auf vergleichbarer Basis – gut 7% über der des Vorjahres. Auch der Saldo aus neuen oder wieder stattfindenden Veranstaltungen auf der einen Seite und abgesagten Veranstaltungen auf der anderen ist positiv, und dies, obwohl die Frühjahrsstürme für Abbrüche sorgten, zum Glück meist in der Spätphase der Veranstaltungen, so dass nur wenige Läuferinnen und Läufer betroffen waren.



Besonders gut ist die Bilanz beim Halbmarathon. Die bisher zehn größten Läufe dieses Jahres erzielten allesamt ein Plus. Da schon viele der großen Frühjahrs-läufe stattgefunden haben, ist schon fast ein Viertel der Saison „im Kasten“. Allein am vergangenen Wochenende wurden gut 51.000 Läuferinnen und Läufer beim Halbmarathon gezählt. Zwar fanden die großen Läufe (Berlin, Hannover, Bonn, Freiburg) in großen räumlichen Ab-

stand statt, standen also nicht in unmittelbarer Konkurrenz zueinander. Dass aber alle ein Plus erzielten, spricht für ein beachtliches Marktpotenzial. Betrachtet man nur die zehn bisher Größten, so erzielten sie in der Summe ein Plus von 10%. Dies lässt hoffen, dass in diesem Jahr ein neuer Teilnehmerrekord registriert werden kann. Dies gilt umso mehr, als beim Düsseldorf-Marathon erstmals auch ein Halbmarathon stattfindet.

Ganz ähnlich positiv sieht es bei den Zehnern aus. Lediglich beim Hannover-Marathon gab es ein leichtes Minus (wir sprechen hier von derzeit 7 Personen), und beim ersten Lauf der Bremer Winterlaufserie ein etwas größeres. Ansonsten gab es zum Teil außerordentlich große Zuwächse, die in drei Fällen mehr als 40% erreichen. Sicherlich spielt dabei auch eine Rolle, dass manche der Läufe 2018 bei schlechter Witterung ausgetragen wurden. Beim Freiburg-Marathon konnte der Zehner bei der zweiten Austragung kräftig zulegen. Fasst man wiederum die zehn bisher Größten zusammen, so kommen sie auf ein beachtliches Plus von 12,7%. Allerdings ist, anders beim Halbmarathon, die Saison noch jung: Die bisher ausgetragenen Veranstaltungen erreichten im Vorjahr nur etwa 10% der Finisher.



**Jetzt auf Facebook**

[www.facebook.com/laufmarkt](http://www.facebook.com/laufmarkt)

Zum Teil sehr deutliche Zuwächse gab es auch bei den ersten Marathonläufen dieses Jahres. In Hannover wurde ein weiteres Mal ein Plus registriert und ein Freiburg und Bonn wurden die Rückgänge vergangener Jahre zum Teil wieder wettgemacht. Das zusammengefasste Plus der zehn Größten beträgt knapp 8%. Allerdings ist der Anteil der bisher ausgetragenen Läufe an den zu erwartenden Finishern mit gut 6% noch sehr gering, so dass es für Hochrechnungen auf das Jahresergebnis noch zu früh ist. Etwas mehr weiß man wahrscheinlich Ende April, wenn der Hamburg-, der Düsseldorf- und der Oberelbe-Marathon über die Bühne sind – übrigens alle drei an einem Tag, was ein Test für das Marktpotenzial ist.

Mehr über den Laufmarkt und das Jahr 2018 erfährt man auf den 63 Seiten von „Laufmarkt 2018“. Ein Schwerpunkt des Heftes sind diesmal wieder die demografischen Entwicklungen bei der Beteiligung an Volks- und Straßenläufen. Auffällig ist, dass seit einigen Jahren die Zahl der teilnehmenden Männer zurückgeht, während das Wachstum der Beteiligung allein dadurch zustandekommt, dass mehr Frauen sich an Läufen beteiligen. Hinzu kommt die Alterung der Teilnehmerfelder, die bei Männern schneller voranschreitet als bei Frauen, bei kleinen Veranstaltungen rascher als bei großen und die in Ostdeutschland besonders ausgeprägt ist.

Das Heft kann hier: <http://www.laufmarkt.de/In-Deutsch/Shop> bestellt werden und kostet - wie im vergangenen Jahr - 35 Euro. Im Preis eingeschlossen ist die Laufmarkt-Datenbasis. Die Preise beziehen sich auf die elektronische Version. Ein gedrucktes Exemplar kann für 10 Euro zusätzlich bestellt werden.

So viel für heute.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  
Roland Döhrn